



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Umwelt, Energie und  
Sauberkeit -

Tagesordnung II Punkt 14 der öffentlichen Sitzung am 23. Februar 2021

Vorlagen-Nr. 20-V-40-0016

**Erfahrungsbericht zum Energiesparmodell EmMi (Emissions-Minderung an Wiesbadener Schulen)**

---

**Beschluss Nr. 0029**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1. im Jahr 2019 insgesamt 17 Schulen freiwillig an dem Projekt EmMi (Emissions-Minderung an Wiesbadener Schulen) teilgenommen haben:
    - Adolf-Reichwein-Schule
    - Fluxusschule
    - Friedrich-Ebert-Schule
    - Friedrich-List-Schule
    - Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
    - Goetheschule
    - Gutenberggymnasium
    - IGS Jawlensky
    - IGS Kastellstraße
    - Johann-Hinrich-Wichern-Schule
    - Kerschensteinerschule
    - Konrad-Duden-Schule
    - Louise-Schroeder-Schule
    - Oranienschule
    - Schulze-Delitzsch-Schule
    - Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule
    - Wilhelm-Leuschner-Schule
  - 1.2. ab dem Jahr 2020 noch die Karl-Gärtner-Schule und die Pestalozzischule freiwillig an dem Projekt EmMi teilnehmen, so dass insgesamt 19 Schulen an dem Projekt beteiligt sind,
  - 1.3. die Freiherr-vom-Stein-Schule Mitte 2018 den Schulneubau bezogen hat. Da im Jahr 2019 noch keine Vergleichswerte vorliegen, wird die Schule erst ab dem Jahr 2020 wieder bei EmMi berücksichtigt,
  - 1.4. alle Basiswerte durch Amt 64 an den Schulen angepasst wurden und nun eine entsprechende Berücksichtigung bei der Berechnung gefunden haben,

- 1.5. jede der vorgenannten Schulen zu Beginn der Teilnahme am Projekt eine Mitmachprämie erhalten hat,
- 1.6. die Mitmachprämie ab dem Jahr 2019 auf 300,00 € erhöht wurde, um weitere Schulen für das Projekt zu gewinnen,
- 1.7. insgesamt bei den im Jahr 2019 teilnehmenden Schulen ein Einsparungsbetrag von 46.634 EUR im Energiebereich (Strom, Wärme, Wasser) erzielt werden konnte. Die CO<sub>2</sub>-Einsparungen belaufen sich bei allen teilnehmenden Schulen auf 250 t im Jahr. Bei der (witterungsbereinigten) Wärme gibt es eine rechnerische Einsparung von 818 MWh. Im Bereich Strom ist eine Einsparung von 164 MWh erreicht worden. Die Wassereinsparungen liegen bei 1.682 m<sup>3</sup> im Jahr,
- 1.8. die Friedrich-List-Schule bis Mitte des Jahres 2019 technisch bedingt einen hohen Wasserverbrauch aufweist. Die defekten Rohrtrenner wurden zwischenzeitlich instand gesetzt und die Wasserverbräuche haben sich, wie erwartet, stark minimiert. Bei der Einsparberechnung 2019 wird daher ein geringerer Wasserverbrauch berücksichtigt,
- 1.9. an der Oranienschule eine hohe Einsparung im Bereich der Wärme zu verzeichnen ist. Dieser resultiert aus einer Ende 2018 erfolgten Umstellung der Wärmeversorgung von Erdgas auf Fernwärme. Darüber hinaus wurde die Heizungsregelung erneuert. Entsprechend der vorangegangenen STVV-Beschlüsse hinsichtlich baulicher Veränderungen, wird daher bei dieser Schule der Basiswert angeglichen und die Auszahlung der Einsparung entsprechend reduziert,
- 1.10. sowohl an der Goetheschule als auch an der Gutenbergschule in den vergangenen Monaten Undichtigkeiten in verschiedenen Wasserleitungen vorhanden waren. Diese Tatsache fand in der Prämienberechnung ebenfalls eine Berücksichtigung,
- 1.11. die erwirtschafteten Einsparungen den Schulbudgets zu 50 % bis max. 15.000 € zugerechnet werden,
- 1.12. aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre in diesem Projekt, vor allem das Personal im Schulhausmeisterdienst für eine Regulierung der Energiekosten sorgen kann. Daher wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab sofort 50 % des der Schulgemeinde zur Verfügung stehenden Betrages der Einsparungen zur Verbesserung ihres Arbeitsumfeldes zugesprochen,
- 1.13. die Zusammenarbeit mit dem Energiemanagement des Hochbauamtes im Rahmen des E-Trios weiter optimiert wurde und auch dieses Jahr wieder eine SchulhausmeisterInnen-Schulung geplant ist,
- 1.14. dass das Schulamt bzw. die Schulen auch von der Mitwirkung des Prima Klima Teams, z.B. durch Energierundgänge an den Wiesbadener Schulen, erheblich profitieren und daher auch die Unterstützung der dortigen Kolleginnen und Kollegen anerkannt werden sollen,
- 1.15. die teilnehmenden Schulen wiederholt auf das Angebot des E-Trios bzgl. einer Schulbegehung hingewiesen wurden und auch ein Austausch zwischen einzelnen EmMi-Schulen stattfand. Die Schulleitungen können das E-Trio zu Informationsaustauschen einladen. Die Schulen können darüber hinaus auch Workshops für das schuleigene Energieteam erhalten,

- 1.16. in den Schulraumnutzungsverträgen zwischen dem städtischen Schulamt und den Fremdnutzern, die Nebenkosten für die Energieverbräuche zwar berücksichtigt werden, hier jedoch noch einmal eine Überprüfung stattfinden soll,
- 1.17. die für den Haushalt 2020/2021 eingeplante und genehmigte Sonderprämie in Höhe von 10.000 € aufgrund des Pandemiebeginns nicht wie vorgesehen verwendet werden konnte und stattdessen eine Verwendung des Betrages für die Beschaffung von CO2-Ampeln vorgesehen ist.

Es wird beschlossen:

2. Bei höheren Einsparungen innerhalb des Projektes EmMi von mind. 10 % gegenüber dem Basiswert kann eine teilnehmende Schule einen höheren Auszahlungsbetrag erhalten, wenn dies durch ein besonderes Engagement der Schulgemeinde erreicht wurde. Dieser zusätzliche Betrag wird in einer Einzelfallentscheidung durch *Dezernat III/40* festgelegt, darf jedoch 15.000 € nicht überschreiten.
3. Darüber hinaus soll in den zukünftigen Verträgen zwischen dem Schulamt und den Fremdnutzer/-innen ein Paragraph zur Verpflichtung für ein energiebewusstes Verhalten mitaufgenommen werden.
4. Sofern Veränderungen in den EmMi-Schulen baulicher, technischer oder nutzungsbedingter Art erfolgen, und damit energetische Wirkungen einhergehen, wird *Dezernat III/40* i. V. m. *Dezernat IV/64* ermächtigt, entsprechende Korrekturen der Basiswerte vorzunehmen.
5. Das Schulhausmeisterpersonal ab sofort 50 % der Einsparung der Schulgemeinde zur Verfügung erhält. Dies entspricht einer Erhöhung um 10 %. Es erfolgt keine Barauszahlung.
6. Das Energiesparmodell EmMi wird erneut allen öffentlichen Schulen der Landeshauptstadt Wiesbaden vorgestellt und bei den interessierten Schulen eingeführt. Die Teilnahme der Schulen an dem Modell kann weiterhin nur freiwillig erfolgen.
7. Dez. III/40 berichtet zum 31.08.2021 über die erreichten Einsparungen im Jahr 2020 sowie über die durchgeführten Maßnahmen.
8. Die haushaltstechnische Umsetzung obliegt *Dezernat III/20*.

(antragsgemäß Magistrat 12.01.2021 BP 0022)

## Tagesordnung II

Wiesbaden, .03.2021  
In Vertretung

Dr. Uebersohn  
stellv. Vorsitzender